

Standortbeschreibung Pflegefachfamilie (PFF) Faleschini, Individualpädagogische stationäre Betreuung

Name des Trägers: Junge Welten, Frank Brandt, Thomas Müller GbR

Standort: Schleswig – Holstein, Hammoor

Innewohnende Fachkraft: Frau Sophia Faleschini
Erzieherin

Rechtsgrundlagen: SGB VIII §§ 27,33.2, 36, 41

Anzahl der Plätze: 1 Kind, weiblich, Aufnahmealter 0-4 Jahre

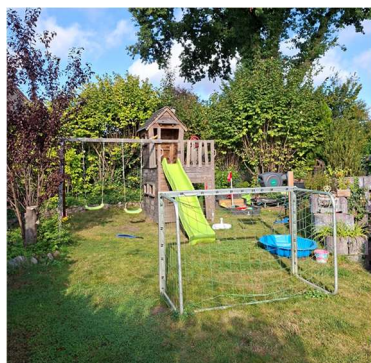
Personalschlüssel: Pädagogik 1:2
anteilig: Leitung, Verwaltung, Beratung, Hauswirtschaft, Koordination

Engmaschiges intensives Beziehungsangebot für Kinder mit extremen Verhaltensauffälligkeiten, bei denen der Betreuungsbedarf deutlich über den Möglichkeiten eines Gruppenangebotes liegt

Schwerpunkte:

- Der aktuelle Bedarf des Kindes steht im Vordergrund
- Ganzheitliche Förderung
- Gestaltung des Alltags, Teilnahme und Orientierung am Leben von Familie
- Hilfe und Unterstützung zur Bewältigung von tiefgreifenden Konflikten
- Schulische und berufliche Förderung

Lage: Die SPLG befindet sich in der Nähe Hamburgs, in einem kleinen Dorf in Schleswig – Holstein, Südholstein und bietet ein ca. 160qm großes Haus mit ca. 700qm Garten und fünf Zimmern. Infrastruktur mit Freizeitangeboten, Schulformen und Weiteres, ist alles in der Umgebung verfügbar. Des Weiteren verfügen wir über einen 300qm großen Campingplatz in der Nähe von Uelzen mit viel Spielfläche, einem See und viel Natur sowie einer kleinen Eigentums – Ferienwohnung im Harz in Altenau, Clausthal-Zellerfeld.



Fachkräfte Vita: Name, Ausbildung, Weiterbildungen, Kompetenzen, persönliche Interesse

Frau Faleschini ist staatlich anerkannte Erzieherin und kann Erfahrungen im Kitabereich nachweisen. Des Weiteren hat Frau Faleschini eine Zusatzqualifikation für Heilpädagogik mit 400 Stunden absolviert und somit grundlegende Kenntnisse in dem Bereich. Außerdem zwei abgeschlossene Ausbildungen: Sozialpädagogische Assistentin und Erzieherin (Gesamtdauer vier Jahre). Zuvor wurde auch noch ein FSJ in einer Kita bei den Elbkindern in Hamburg absolviert. Nebenbei wurde viel Freizeit mit Babysitten verbracht. Zuletzt hat Frau Faleschini eine Krippengruppe mit einem weiteren Kollegen aufgebaut und geleitet, da die Kita neu eröffnet wurde. Zusätzlich konnten unter ihrer Aufsicht zwei Auszubildende erfolgreich ihre Ausbildung beenden. Sämtliche, interne Schulungen beim letzten Träger wurden besucht und auch weiterhin nimmt sie regelmäßig an verschiedenen Fortbildungen teil.

(Themen z.B.: Kinderschutz, Sexualpädagogik, FASD, Traumata, 1.Hilfe-Kurs am Kind).

Zudem hat Frau Faleschini die Vormundschaft für ihren zu betreuenden Pflegesohn Burak übernommen.

Frau Faleschini interessiert sich besonders für Kinder, deren Betreuungsbedarf deutlich über den Möglichkeiten eines Gruppenangebotes liegt. Sie bietet Kindern ein Gegenüber, welches eine ruhige Ausstrahlung hat. Sie besitzt die Fähigkeit, Kinder in einer Belastungssituation erst einmal auszuhalten, dann anzunehmen und anschließend zu bewältigen. Auf Belehrungen kann sie gelassen reagieren, auch in Situationen von Misstrauen und Aggression. Erfahrungen vor allem von den Herausforderungen mit FASD im Alltag hat Frau Faleschini bereits durch ihren vorhandenen Pflegesohn.

Zudem wohnt Frau Sahling, die Mutter von Frau Faleschini, unmittelbar im Haus in einer zusätzlichen 70qm Wohnung im Souterrain und unterstützt ebenfalls gerne. Sie arbeitet als Teilzeitkraft in einem Kinderkrankenhaus.

Ihr Pflegesohn Burak, geb. im April 2020 (§33.2, belegt seit Dezember 2023) lebt auf Dauer bei ihr. Es gibt keine Kontakte zur Herkunftsfamilie. Er weist eine globale Entwicklungsverzögerungen auf, pFASD, hat Pflegestufe 1, bekommt Frühförderung. Angebunden an das Jugendamt in Bremerhaven. Burak bekommt zudem Psychomotorisches Turnen, Frühförderung, tiergestützte Intervention, Logo, Ergo und Hobbykurse. Er wünscht sich selbst sehr eine kleine Schwester und ist ein sehr lebendiger und lebensfroher Junge, der bei Frau Faleschini bereits ein vollständiges Familienmitglied abgibt. Er nennt sie von sich aus seine Mama.

Die tierischen Mitbewohner vervollständigen die Familie.

Frau Faleschini hat einen Bruder und eine freundliche, aufgeschlossene Familie.

Die gesamte Familie wünscht sich, einem weiteren bedürftigen Kind mit ihren Fachkompetenzen und Erfahrungen bei der Entwicklung und Aufarbeitung von bestehenden Fehlentwicklungen zur Seite zu stehen und freut sich einander kennenzulernen.

Einmal im Monat wird die Familie zusätzlich von Herrn Becker, einem über Junge Welten angestelltem Koordinator, besucht. Es ist ein zusätzliches Angebot des Trägers, um die Sicherheit des Kindes zu gewährleisten und zu überprüfen. Er gilt als Ansprechpartner für die Pflegekinder und Herr Becker arbeitet seit vielen Jahren als Erzieher bei den Elbkindern Hamburg und war auch der Ausbilder von Frau Faleschini. Er hat selbst zwei leibliche Kinder im jugendlichen Alter. Bei Problemen, HPG-Terminen oder

sonstigen Schwierigkeiten und Bedarfen steht er als Ansprechpartner gerne für alle Beteiligten zur Verfügung.

Leitbild / Motto

Die Grundhaltung der pädagogischen Arbeit der Einrichtung ist lebensweltorientiert und geht von einem ganzheitlichen Ansatz aus, in dem die Individualität und der aktuelle Bedarf des Kindes im Vordergrund stehen. Haltgebende Strukturen, rückhaltbietende Akzeptanz, sowie die Förderung aller dem jungen Menschen zur Verfügung stehenden Ressourcen, zeichnen den Rahmen der methodischen Arbeit aus.

Familie Faleschini ist es wichtig, dem Kind ein sicheres zu Hause zu geben. Wo es individuell sein darf und bei seiner kompletten Lebensgestaltung Unterstützung erfährt. Die Werte Dankbarkeit, Zugehörigkeit sowie Zuverlässigkeit werden in der Familie gelebt. Die Familie übernimmt Verantwortung für mehrere Tiere und würde sich freuen einem weiteren Kind den Umgang, das Vertrauen und die Aufgaben näher zu bringen. Außerdem wird das Kind nötige Förderung erhalten und soziale Kontakte werden durch Freizeitaktivitäten erlernt und gefestigt. Zusätzlich wird der Ansatz vom „Lernen am Modell“ von positiven Vorbildern vorgelebt.

Angebot

Intensivbetreuung im Rahmen einer 1:2 Situation als Fachpflegefamilie.

Frau Faleschini bietet einem Kind, bei welchen herkömmliche sozialpädagogische Methoden aufgrund multipler psychosozialer Auffälligkeiten und Problemlagen bisher nicht anwendbar bzw. nicht erfolgreich waren ein engmaschiges intensives Beziehungsangebot, welches kaum erlaubt, die vorgegebenen klaren Strukturen und Regel zu unterlaufen, sowie individuelle Nähe, intensive Zuwendung und Hilfe zur Selbstständigkeit.

Hohe Förderintensität durch Langfristigkeit, Stabilität und verlässliche Beziehungsgestaltung, wodurch das Kind emotional seinem Bedürfnis entsprechend nachreifen kann, Hilfestellung zur besseren Lebensbewältigung erfährt, u.a. mit dem Ziel der Stabilisierung der Vertrauensentwicklung in Beziehungen zu Bezugspersonen, sowie der Zunahme des sozialverträglichen Verhaltens.

Die PFF ermöglicht dem anvertrauten Kind in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre belastende Lebenserfahrungen zu bearbeiten und durch positive Erfahrungen zu ergänzen. Das Kind soll seine Kindheit leben dürfen.

Rechtsgrundlage

Gesetzliche Grundlagen SGB VIII §§ 27, 33.2, 36, 41

Rechte junger Menschen, Beschwerde:

Kinder und Jugendliche, die in der Betreuungsstelle Faleschini untergebracht sind, werden sofort bei Erlangung der notwendigen Reife über ihre Rechte informiert und dass sie sich jederzeit auch bei der zuständigen Mitarbeiterin des ASD beschweren können. Zu diesem Zweck erhalten die Kinder und Jugendlichen alle notwendigen Kontaktdaten.

Die Belehrung wird im HPG-Bericht dokumentiert.

Alle Mitarbeiter der PFF nehmen den Schutzauftrag bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII verantwortungsvoll wahr.

Zielgruppe

1 Kind, weiblich, Aufnahmealter 0-1 Jahre:

- Die aufgrund massiver bestehender Problemlagen der leiblichen Eltern nicht in ihren Herkunftsfamilien bleiben können und eine stabile Lebensform benötigen
- Die einen engen intensiv-pädagogischen Betreuungsrahmen ohne wechselnde Bezugsperson benötigen
- Welche Bindungs- und Beziehungsstörungen aufweisen
- Deren Lebenssituation mittel- bis langfristig durch Krisen stark belastet ist
- Die zur Ruhe kommen müssen, Abstand benötigen und sich finden wollen
- Die individuelle Hilfe bei der Verselbständigung benötigen
- Die von Behinderung bedroht sind durch Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch während der Schwangerschaft

Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien sind Kinder:

- Mit schwerer körperlichen und/oder geistigen Behinderung
- Die sexuelle Gewalt erfahren mussten
- Welche aufgrund von Flucht ein Trauma haben

Zielsetzung

Ziel der Maßnahme ist eine ressourcenorientierte Förderung individueller Entwicklung, sowie die Bewältigung von Lebenskrisen.

Entsprechend dem Alter, Entwicklungsstand sowie der Einzelfallproblematik der jeweiligen Kinder und Jugendlichen ist das Ziel die Hinführung zu selbstständiger Lebensführung handlungsleitende Ziele der Betreuung.

Wichtige Ziele sind:

- Realistische Einschätzung der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten
- Stärkung der Selbsthilfepotenziale
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- verbesserte Steuerung von Handlungen, Impulskontrolle
- Selbstverantwortung
- Überprüfung von Wertesystemen
- Entwicklung von Eigeninitiative und Kreativität
- Umgang mit dem eigenen Körper und den eigenen Gefühlen
- Entwicklung von Genussfähigkeit durch Sport, Arbeit und Erlebnis
- Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen
- Konfliktbewältigung
- Motivationsaufbau für Schule und Arbeit, ggf. Erreichen eines Schulabschlusses, Praktikums
- Soziales Lernen: Empathie, Kooperationsvermögen, Entwicklung von Vertrauen und Offenheit
- Soziale Integration und Gruppenfähigkeit

Langfristiges Ziel ist es, jedem Kind und Jugendlichen zu helfen, zu einer eigenständigen, lernfähigen Persönlichkeit heranzuwachsen.

Räumlichkeiten

Der Träger garantiert jedem Kind ein Einzelzimmer zur Gewährleistung von Individualität und Intimität. Die Möblierung bietet die Möglichkeit der individuellen Gestaltung und orientiert sich an den Bedürfnissen der zu Betreuenden.

Das Haus der PFF verfügt über ca.160qm Wohnfläche. Das Kinderzimmer beträgt ca.15qm. Dem Kind stehen neben seinem Zimmer der Wohnbereich, die Küche, der Essbereich, zwei Badezimmer, Garten sowie unser Campingplatz und die Ferienwohnung zur gemeinschaftlichen Nutzung zu Verfügung. Der Betreuerin stehen ein separater Schlaf- und Arbeitsbereich in Form von zwei Zimmern zur Verfügung.

Lage, Infrastruktur, Freizeitangebote

Die Wohnung liegt in Schleswig – Holstein, Südholstein, Kreis Stormarn, Hammoor. Sämtliche Schulformen, Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgungsnotwendigkeiten und weitere Infrastruktur sind gegeben.

Ebenfalls bietet der Kreis Stormarn eine praktisch unbegrenzte Auswahl an Freizeitmöglichkeiten, Nah- und Fernverkehr, sämtliche Sportvereine, kulturelle Organisationen u.v.m.

Außerdem verfügt die Familie über eine Apfelbaumpatenschaft im Alten Land bei Hamburg. Jede Woche besteht die Möglichkeit Frau Faleschini zu ihrem Pflegepferd auf den Pferdehof zu begleiten.

Der Träger Junge Welten bietet zusätzlich zwei Wochen pro Kind Betreuung bei einer anderen Fachpflegefamilie als Entlastungs-/Urlaubsangebot an. Außerdem gibt es mit allen Fachpflegefamilien des Trägers im Sommer ein Fest mit Kindern und im Winter eine Feier für alle Fachkräfte.